

Anlage 1

Begründung

Ergebnishaushalt 2016 in TEUR

	Plan- entwurf	Rechnungsergebnis per 30.04.2016 ordentl. + außerordentl.	Erfüllung in %	Durchschn. Erfüllung per 04/2016
Erträge	217.589,3	81.188,2+117,7 = 81.305,9	37,4	33,3
Aufwendungen	224.291,3	87.307,1+221,0 = 87.528,1	39,2	33,3
Jahresergebnis	./. 6.702,0	- 6.222,2		

Die Übererfüllung bei den Erträgen resultiert vor allem aus den Jahressollstellungen bestimmter Ertragsarten. Das sind beispielsweise die Jahressollstellung der Konzessionsabgaben von der DVV (6) und die Jahressollstellung der Ausgleichsleistungen des Landes für Hartz IV (1d).

Die Übererfüllung bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer (1b) ergibt sich aus größeren Nachveranlagungen für Vorjahre und der daraus resultierenden höheren Vorauszahlungen.

Negativ auf den prozentualen Anteil bei Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben (1) wirkt sich die Tatsache aus, dass die erste Rate der Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (1c) erst zum 01.05. eines Jahres gezahlt wird.

Die Übererfüllung bei den Schlüsselzuweisungen (2a) resultiert aus dem Vorziehen der ersten Rate auf den 15.01.16 und der zweiten Rate auf den 10.02.16.

Außerdem erfolgte die Überweisung des Gesamtbetrages der besonderen Zuweisung zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft bereits zum 15.01.2016 (2).

Die Überschreitung der Aufwandsseite resultiert bei den Transferaufwendungen vor allem aus den Jahressollstellungen der Zuschüsse an das Anhaltische Theater und an den Stadtpflegebetrieb (13).

Die Personalaufwendungen (10) liegen derzeit in etwa im Normbereich. Allerdings ist hier zu beachten, dass einerseits die Jahressollstellung der Beiträge zu Versorgungskassen der Beamten erfolgte. Andererseits müssen die Zahlung des Weihnachtsgeldes am Ende des Jahres und die beschlossene Tarifsteigerung von 2,4 % ab 01.03.2016, welche eine Steigerung um ca. 500 TEUR bedeutet, hier beachtet werden.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (14) liegt die Überschreitung an der Jahressollstellung der Erstattung von Verwaltungskosten an das Jobcenter Dessau-Roßlau, an der Jahressollstellung der Entschädigungsleistungen an die Stadt- und Ortschaftsräte sowie an der Gesamtbeitragszahlung der Versicherungen für das Jahr 2016 an den Kommunalen Schadensausgleich.

Finanzhaushalt 2016 in TEUR

	Plan- entwurf	Rechnungs- ergebnis per 30.04.2016	Erfüllung in %	Durchschnitt- liche Erfüllung per 04/2016
Einzahlungen	205.145,7	64.284,0	31,3	33,3
Auszahlungen	204.970,0	62.558,1	30,5	33,3
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>175,7</i>	<i>1.725,9</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	37.770,6	6.706,7	17,8	33,3
Auszahlungen Investitionstätigkeit	38.912,7	3.169,9	8,1	33,3
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>- 1.142,1</i>	<i>3.536,8</i>		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	<i>- 4.874,8</i>	<i>- 1.572,7</i>	<i>32,3</i>	<i>33,3</i>
<i>Saldo Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</i>	<i>0,0</i>	<i>-2.200,0</i>		
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0,0</i>	<i>- 1.067,8</i>		
Bedarf an Finanzmitteln	- 5.841,2	422,2		

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind etwas höher, als die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Höhe der Ein- und Auszahlungen liegt leicht unter der durchschnittlichen Erfüllung für den Zeitraum bis zum 30.04.2016.

Sowohl Einzahlungen, aber vor allem die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten haben derzeit noch ein sehr geringes Niveau. Dies resultiert aus der zwar beschlossenen, aber noch nicht in Kraft getretenen Haushaltssatzung. Während der satzungslosen Zeit dürfen keine neuen Vorhaben begonnen werden.

Insgesamt ist die Finanzmittelentwicklung per März positiv, da die Kassenkredite per 30.04.2016 um 520,0 TEUR niedriger sind, als per 31.03.2016.